

# Wie reagieren, wenn`s kritisch wird?

Sicherheitstraining an der Montfort-Realschule / Hilfestellung für Schüler bei Mobbing und Gewalt

Von Peter Schwendele

Zell. „Nicht den Helden spielen“, „Reden ist deine stärkste Waffe“ oder „Der beste Kampf ist der, der nicht stattfindet“ - auf solchen zentralen Verhaltensregeln fußt ein Sicherheitstraining, das diese Woche an der Montfort-Realschule (Morz) angeboten wird. Ziel ist es, das Selbstvertrauen der Kinder und Jugendlichen zu stärken und ihre Handlungsfähigkeit in Konfliktsituationen zu erhöhen.

Der Anstoß für diese Aktion kommt vom Elternbeirat der Schule. Dessen Vorsitzende Dagmar Stettner erläutert, dass verschiedene Einzelsituationen an der Schule im Zusammenhang mit Mobbing und aufkeimender Gewalt den Elternbeirat bewogen hätten, die Thematik auf die Agenda zu setzen. Bei der Schulleitung stieß der Elternbeirat sofort

auf offene Ohren. „Das passt in unser Schulkonzept“, sagt Rektor Rolf Leuger; man glaube, dass starke Persönlichkeiten weniger anfällig für Übergriffe welcher Art auch immer seien.

Engagiert für das erste Sicherheitstraining an der Realschule wurde das Unternehmen „wo-de“ aus München, das von dem ehemaligen Polizeibeamten Holger Schumacher geleitet wird. Grundsätzlich geht es den Trainern von „wo-de“ darum, den Schülern theoretisch, vor allem aber auch praktisch zu vermitteln, wie sie sich in kritischen Situationen, konfrontiert mit Gewalt, Mobbing oder Anmache, deeskalierend verhalten können.

Dabei setzen die „wo-de“-Trainer in Zell zwei Schwerpunkte. Zum einen das Konfliktmanagement auf dem Schulhof, vor allem in den Pausen. Als Faustregel formulieren die Trainer: Reden, weggehen, Hilfe holen. Deutlich gemacht wird vor allem, auf wel-



Setzen auf Sicherheitsschulungen für Kinder und Jugendliche: Bernhard Schlageter und Marion Maier von der VR-Bank, Realschulrektor Rolf Leuger und Elternbeiratsvorsitzende Dagmar Stettner (hinten von links) mit den beiden „wo-de“-Trainern Karin Kainz und Holger Schumacher.

Fotos: Peter Schwendele

che Art man am besten Hilfe holt und wie man Lehrern die Dringlichkeit des eigenen Anliegen sinnvoll vermittelt. Wichtig ist den Trainern auch, mit den Schülern den Unterschied zwischen petzen und Hilfe holen zu klären.

Der zweite Schwerpunkt betrifft die Sicherheit auf dem Schulweg. Hier geht es vor allem um Situationen wie die, dass ältere Schüler einem Jugendlichen das Handy abnehmen wollen. Zunächst sei zwar ein klares Nein auf die Aufforderung hin angebracht, so Holger Schumacher, bleibe die Drohung bestehen, sei es sinnvoller, dem Druck nachzugeben und sicher nach Hause zu kommen. Dann sollte sofort das Gespräch mit den Eltern und eine Anzeige bei der Polizei erfolgen, um den Täter

schnell dingfest machen zu können. „Das bringt mehr als wegzurennen oder gar den Helden zu spielen“, so Schumacher.

Dass Kinder und Jugendliche den richtigen Umgang mit solchen Konfliktsituationen lernen, hält auch Bernhard Schlageter, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Schopfheim-Maulburg, die das Sicherheitstraining sponsert, für wichtig. „Wir sehen die Notwendigkeit, denn eine heile Welt gibt es nicht mehr“, begründet Schlageter das Engagement der Bank.

Realschulrektor Rolf Leuger sieht es ähnlich. Auszuschließen sei Mobbing heutzutage an keiner Schule mehr. Sollte das derzeit laufende Sicherheitstraining von den Beteiligten als Erfolg gewertet wer-

den, will die Morz es künftig als festes Angebot für Sechstklässler in den Schulkalender einbauen.

## KURZINFO

Holger Schumacher, ehemaliger Angehöriger einer Spezialeinheit beim Landeskriminalamt Hamburg, entwickelte 1983 ein Konzept für Frauen-Selbstverteidigung, nannte es „Women Defence“ und gab dem Unternehmen den Namen „wo-de“. Im Lauf der Jahre wurden zahlreiche Schulungskonzepte für unterschiedliche Alters- und Berufsgruppen entwickelt. Die Teilnehmer lernen, wie man sich in Gefahrensituationen sinnvoll und angemessen verhält. Weitere Infos unter [www.wo-de.de](http://www.wo-de.de).



Beim Sicherheitstraining üben die Schüler den Umgang mit kritischen Situationen.